

„Hibakusha weltweit“ – Ausstellung im Alten Rathaus

Autor/Quelle: [NRWZ-Redaktion](#) 16. April 2016



Die japanischen Trommelgruppe Wadaiko Rindo. Foto: pm

ROTTWEIL (pm) – Anlässlich der beiden Jahrestage von Tschernobyl und Fukushima eröffnen Oberbürgermeister Broß und die „Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung“ am Donnerstag, 21. April um 18 Uhr im Alten Rathaus, Rottweil die Ausstellung „Hibakushas weltweit“.

Die Wanderausstellung der IPPNW (Internationale Ärzte zur Verhütung des Atomkriegs) zeigt anhand von 50 Beispielen die Folgen der zivilen und militärischen Atomtechnologie für Gesundheit und Umwelt weltweit. Durch den Uranbergbau und die Atomwaffentests, durch Uranmunition und Super- Gaus, durch den Atommüll und die Wiederaufbereitung – jedes Glied in der nuklearen Kette hinterlässt ein strahlendes Erbe und fügt Umwelt und Leben irreparable Schäden zu.

Millionen Hibakusha (japanisch Opfer) leiden schon heute unter den Folgen. Bei der Ausstellungseröffnung wird die Gruppe „Wadaiko Rindo“ auf japanischen Trommeln spielen, außerdem wird die Dokumentarfilmerin Masako Sakata dabei für ihren Film über die „Energiewende in Deutschland“ drehen.

Am Sonntag, 24. April um 11 Uhr wird es zu dem Thema im Gemeindezentrum Charlottenhöhe einen Gottesdienst geben. Am Mittwoch, 4. Mai endet die Ausstellung mit einer Szenischen Lesung mit Texten der Literaturnobelpreisträgerin Svetlana Alexijewitsch im Refektorium, Kapuziner Rottweil (20 Uhr).